

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des SKBS des Vereinsjahres 2003 vom 29. Februar 2004

Hotel Krone Aarburg

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

Um 9.55 Uhr begrüsst unser Präsident Martin Buser die Anwesenden. Er wünscht einen angenehmen Verlauf, bei allfälligen Voten bitte kurz fassen, es sind ca 40 Teilnehmer mehr als die letzten Jahre. Simultanübersetzung wurde nicht mehr organisiert, weil bei den letzten Übersetzungen 5 bzw 1 Teilnehmer die Übersetzung brauchte. Die französischsprachigen Mitglieder sitzen bei zweisprachigen Mitgliedern, somit ist die Übersetzung gewährleistet und bei Bedarf wird auch A. Wagner übersetzen. Es wird ca 11 Uhr eine Pause gemacht.

Die Einladungen wurden ordnungsgemäss im HUNDE und CYNO publiziert, somit ist die Generalversammlung beschlussfähig.

Es wird hochdeutsch geredet, damit die französischsprachigen Mitglieder der Versammlung folgen können.

Folgende Personen haben sich für die GV entschuldigt: Max Heiniger, Esther und Werner Spörri, Robert Leibundgut, Erika Sarbach, Bernhard Jegerlehner, Therese Wiedenhofer, Hansruedi Hegi, Marianne Hegi, Ruedi Jost, Sütterlin-Stucki Seline, Irène Hänni-Wyss, Trix Bornhauser, Edith Suter-Bommer, Karrer Martin, Silvia Kirchhof, Petra Flury.

Leider haben wir auch im vergangenen Jahr Todesfälle zu beklagen:, Jean Failletaz und Hans Jost, Ulrich Bärtschi, Brovarone Gilbert, Hürzeler Ueli, Jaquier Samuel, Kölbl Hans. Wir gedenken der Verstorbenen mit einer Schweigeminute und erheben uns von den Plätzen.

Als Stimmenzähler werden Marcel Aebi, Beat Brügger und Christian Suter einstimmig gewählt.

Abstimmung der Traktanden:

Anmerkung von M. Buser: es muss der gesamte ZV gewählt, auch der Wesensrichterobmann und die Verantwortliche Mitgliederwesen. Bei den Wahlen sollen zwei Wesensrichterantworterinnen gewählt werden, der Vorschlag kommt mit Verspätung, weil erst im Januar Wesensrichterweiterbildung war und es dort besprochen wurde. Es wird von der GV einstimmig genehmigt.

Es sind 98 Mitglieder und 2 Gäste anwesend, das absolute Mehr ist 50.

2. Protokoll der GV 2003

Wurde im HUNDE 18 und im CYNO 12 publiziert.

Korrektur: das absolute Mehr war 29 Stimmen und nicht 28 wie protokolliert.

M.Buser verdankt das Protokoll. Es wird mit der Korrektur einstimmig genehmigt.

M. Buser weist noch auf die Essensliste hin, das Essen ist hier erstklassig und wir bekommen den Saal gratis, ein Dank an Herrn Lustenberger.

3. Jahresberichte

a) des Präsidenten:

Liegt in deutsch und französischer Sprache auf.

Alfred Wagner lässt den Bericht genehmigen, er wird einstimmig angenommen.

b) der Zuchtkommission
Liegt in deutsch und französischer Sprache auf.
Dazu noch eine Umfrage zur Zufriedenheit mit der Rasse und dem Club.
Im Herbst war eine Züchtertagung mit geringer Beteiligung, es ist im Herbst wieder eine vorgesehen wegen dem neuen ZER.
M. Buser dankt der ZK für ihre Arbeit, die GV genehmigt den Bericht einstimmig.

c) des Gebrauchshundewesens
Liegt in deutsch und französischer Sprache auf.
M. Buser dankt W. Rusterholz für sein wiederum grosses Engagement letztes Jahr.
Und auch für die kurzfristige Übernahme der SKBS SM 2003.
W. Rusterholz sucht noch einen Veranstalter für die SKBS SM 2005.

d) des Ausstellungswesens
M Buser dankt R-M. Friedli für ihr Engagement vom letzten Jahr.
Der Jahresbericht wird von R-M. Friedli in deutsch und französisch verlesen.

4. **Jahresrechnung und Revisorenbericht**

Jahresrechnung liegt in deutscher und französischer Sprache auf,
Alfred Wagner gibt noch Erläuterungen zur Jahresrechnung.
C. Kälin bittet die GV die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen, was auch einstimmig gemacht wird.

5. **Décharge – Erteilung des ZV**

Sie bittet auch um Déchargeerteilung für den ZV, es wird einstimmig angenommen.
M.Buser verdankt die Revisoren und der GV für das Vertrauen.

6. **Budget 2004**

Budget liegt auf. Im Budget sind keine besonderen Posten. Es geht nur um die laufenden Geschäfte. Auf Nachfrage von Jacques Guillod zum Budget
Gebrauchshundewesen: letztes Jahr wurden keine Kurse gemacht und die Sponsoren finanzieren keine Anlässe mehr mit. Deshalb wieder ein relativ hoher Betrag.
Das Budget 2004 wird einstimmig genehmigt.
M. Buser dankt A. Wagner nochmals für seinen Einsatz.

7. **Jahresbeitrag**

Der ZV schlägt vor den Jahresbeitrag 2005 bei SFR 40.- (ohne Hunde oder Cyno) zu belassen. Der Beitrag für den Club wurde nicht erhöht, die Transparenz wurde eingeführt, wenn Heft oder SKG-Marke erhöht wird, wird das weitergegeben, aber der Beitrag wird beibehalten.
Wird einstimmig genehmigt.

8. **Demissionen und Wahlen**

Demissionen: a) Präsident
 b) Aktuarin
 c) Verantwortliche Ausstellungswesen

Wahlen: a) Präsident

A. Wagner meint, dass die Wahlen grosse Beachtung finden, soviel Mitglieder waren seit Jahren nicht mehr an einer GV. Die Arbeit im ZV hat sich massiv verlagert, es gibt Druck von Aussen, zB Kampfhunde usw, das sind Themen, die nicht kommuniziert werden, aber doch bearbeitet werden, rechtliche Aspekt nehmen immer grösseren Einfluss. Er meint um eine Kontinuität zu haben sollte der Präsident mindestens 6 Jahre amtieren. Obwohl er sich anboten hatte sich als Präsident zur Verfügung zu stellen ist es ihm wegen beruflicher Belastung nicht möglich die Zeit zu investieren. Die Arbeit soll auch noch Freude machen. Im ZV sollten Leute arbeiten, die keine Querschläger sind und bereit sind die Arbeit zu leisten.

R. Kurrle stellt den Antrag, dass bei den Wahlen zur Ausstellungskommission die Bewerber den Saal verlassen sollen, damit es nicht zu Benachteiligungen gegen die

Stimmgeber für einen Kandidaten kommt. P.Probst: es gibt nur geheime und offene Wahlen, alles andere ist gegen die Demokratie. Es wird auch erwartet, dass J. Schmid Richtertätigkeit und Amt trennen kann.

Abstimmung: für den Antrag von R. Kurrle: 13 Stimmen, dagegen:72 Stimmen, der Rest enthält sich der Stimme.

Zur Wahl des Präsidenten, es hat sich ein Kandidat frühzeitig zur Verfügung gestellt. E. Britschgi stellt J. Nydegger vor. ZV und Präsidentenkonferenz unterstützen die Wahl

L. Quadroni stellt als Gegenkandidat P. Probst vor.

Die Generalversammlung wählt J. Nydegger mit 63 Stimmen gegen 25 Stimmen für P. Probst.

J. Nydegger bedankt sich fürs Vertrauen und er versucht die Erwartungen zu erfüllen. Er nimmt die Wahl an. M. Buser wünscht ihm viel Erfolg.

b) Aktuarin

Nachdem sich letztes Jahr niemand gefunden hat, der das Amt übernehmen will, konnte der ZV in J. Birrer eine geeignete Kandidatin finden. J. Birrer stellt sich selber vor. ZV und Präsidentenkonferenz unterstützt die Wahl.

J. Birrer wird mit 93 Stimmen und 5 Enthaltungen gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

c) Kassier

A. Wagner stellt sich nochmals zur Verfügung, er wird mit Applaus gewählt.

d) Präsidentin Zuchtkommission

H. Dworog stellt sich nochmals zur Verfügung, auch sie wird mit Applaus gewählt.

H. Bornhauser stellt sich nochmals zur Wahl des Wesensrichterobmanns, er wird mit grosser Mehrheit gewählt.

H. Dworog informiert die GV, dass H. Schläpfer nach 18 Jahren grossem Engagement und viel Arbeit demissioniert. Sie ist bereit bis Mitte 2004 eine Nachfolgerin einzuarbeiten. Die Zuchtkommission hat in M. Nydegger eine Nachfolgerin gefunden, die bereit ist den Arbeitsaufwand auf sich zu nehmen und auch die Zeit dazu hat. H. Dworog dankt H. Schläpfer für ihren Einsatz und die geleistete Arbeit.

e) Verantwortlicher Gebrauchshundewesen

W. Rusterholz stellt wieder zur Verfügung und wird mit Applaus bestätigt.

f) Verantwortlicher Ausstellungswesen

A. Wagner stellt J. Schmid vor. Der ZV unterstützt J. Schmid.

E. Britschgi stellt S. Kurrle vor, die das Wort ergreift und betont, dass sie und J. Schmid keine Probleme miteinander haben. Sie liebt das Ausstellungswesen und möchte etwas bewegen. Sie findet, dass die Wahlen zu früh sind, nach der Clubschau, die sie mitorganisiert, ist klar, wer für das Amt geeignet ist.

Kurt Mural: S. Kurrle hat für die Clubschau „Welten“ bewegt.

L. Quadroni: Ein Züchter ist sicher auch nicht neutral.

H. Wenger: ein Richter gehört in den Ring und nicht in eine Kommission, ihr ist lieber ein Züchter der Organisator.

M. Buser: neutral ist keiner, es muss jemand sein, der das Ganze sieht, die Clubschau ist nur ein kleiner Teil der Arbeit.

B. Schwarzentruher: Es geht nicht nur um Ausstellungen, es müssen auch Richteranhänger betreut werden.

E. Dummermuth: S. Kurrle spricht auch französisch, J. Schmid nicht, es wäre ein Manko.

J. Schmid seine zweite Sprache ist Englisch, das im Ausstellungswesen oft gebraucht wird.

J. Schmid wird mit 69 gegen 23 für S. Kurrle gewählt. J. Schmid nimmt die Wahl an. M. Buser bedankt sich bei S. Kurrle für die Bewerbung.

J. Schmid betont, dass er weiterhin neutral richten, er kann unterscheiden zwischen Richten und arbeiten in der Ausstellungskommission.

g) Verantwortliche Mitgliederwesen

B. Wagner hat sich im ZV engagiert, auch sie wird mit Applaus in ihrem Amt bestätigt.

h) Ersatzrevisor

C. Kälin scheidet aus, H. Frei und S. Schönauer werden nächstes Jahr als Revisoren amtierend, A. Wagner fragt Jacques Guillod, der sich als Ersatzrevisor bereit erklärt und auch einstimmig gewählt wird.

Die beiden Wesensrichterinnen J. Birrer und R. Ries werden mit grosser Mehrheit gewählt.

A. Wagner bedankt sich für die gute Durchführung der Wahlen. Die regionale Verteilung im ZV könnte breiter gefächert sein.

9. Anträge an die Generalversammlung

Ernennung von Ehrenmitgliedern

Personen, die sich für den SKBS eingesetzt haben sollen als Ehrenmitglieder gewählt werden:

A. Wagner hält ein Laudatio für H. Schläpfer, sie wird mit grossem Applaus gewählt.

M. Buser hält ein Laudatio für RM Friedli, die ebenfalls mit grossem Applaus gewählt wird.

H. Dworog hält ein Laudatio für H. Bornhauser, der auch mit grossem Applaus gewählt wird.

A. Wagner hält ein Laudatio für M. Buser, auch er wird mit grossem Applaus gewählt. Alle Ehrenmitglieder erhalten einen gravierten Zinnteller.

M. Buser bedankt sich für die Wahl und auch beim ZV für die Unterstützung

10. Ehrungen

Folgende anwesende Mitglieder sind Veteranen des SKBS

Paula Bossert, Deutsch Ernst, Hirsch Manfred, Jaquier Claudine, Lüscher Brigitte.

Allen Anwesenden wird ein Abzeichen überreicht, den Nichtanwesenden wird es zugeschickt werden.

Barbara Schenkel ist Weltmeisterin der belgischen Schäferhunde im Agility gewonnen. Sie wird mit einer Zinnkanne geehrt.

Ausstellungsehrungen

R. Gigandet nimmt für P. Flury mit ihrem Rüden Django vom Ryfenstein die Zinnkanne für den nationalen Ausstellungschampion entgegen. B. Schwarzentruher erhält eine Zinnkanne für den Titel des internationalen Schönheitsschampions mit ihrer Hündin Fely Maldy v. T Groenveld.

RMFriedli bedankt sich bei J. Schmid für seine geleistete Arbeit mit einem Präsent.

11. Diverses

M. Buser bedankt sich wie jedes Jahr bei den Funktionärinnen H. Schläpfer, RM Friedli und H. Dworog mit einem Blumenstraus, bzw einer Schachtel Pralinen.

Nachdem unter dem Traktandum keine Stimmen mehr sind beschliesst M. Buser seine letzte GV um 12 Uhr 40 und lädt die Clubmitglieder zu einem Apero ein.

Heike Dworog

Aktuarin

